

Inhaltsverzeichnis 04.09.2013

Lieferschein-Nr.: 7626728
Abo-Nr.: 1001059
Themen-Nr.: 841.14
Ausschnitte: 3
Folgeseiten: 4
Total Seitenzahl: 7

Brunner AG
Druck und Medien
Frau Claudia Ruckli
Arsenalstrasse 24
Postfach 1064
6011 Kriens

		Auflage	Seite
01.09.2013	Kriens info <i>BRUNNER DRUCK UND MEDIEN</i>	14'000	1
01.09.2013	Kriens info <i>Jagen am Pilatus</i>	14'000	2
29.08.2013	Schweizer Buchhandel <i>«Unsere Gesellschaft kauft fast nur noch Massenware»</i>	2'222	4

Gemeinde Kriens
6011 Kriens
041/ 329 63 41
www.kriens-info.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 841.14
Abo-Nr.: 1001059
Seite: 14
Fläche: 13'210 mm²



Individuelle Drucksachen

Dynamische Websites

Newsletter Online

Soziale Medien

Tablet Publishing

Bücher und Zeitschriften

Sie haben etwas zu sagen

Gute Kommunikation wird zunehmend komplexer. Wer viele Kanäle nutzt, braucht Know-how und Ressourcen. Wir haben beides. Kommunikation und Präsentation gehören zu unsern Kernkompetenzen.

Wir freuen uns auf einen Kontakt mit Ihnen.
www.bag.ch oder Telefon **041 318 34 34**

Arsenalstrasse 24
6011 Kriens
www.bag.ch

BRUNNER
DRUCK UND MEDIEN

Mitglied Gewerbeverband



Gemeinde Kriens
6011 Kriens
041/ 329 63 41
www.kriens-info.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 841.14
Abo-Nr.: 1001059
Seite: 19
Fläche: 35'709 mm²

BUCH-NEUERSCHEINUNG IM BRUNNER VERLAG KRIENS

Jagen am Pilatus

pd/ Die Jagd auf den Sommerbock an der Nordseite des Pilatus ist bereits eröffnet, da erscheint die interessante, abwechslungsreiche Geschichte «Jagen am Pilatus». Das wunderbare Buch haben zwei Krienser verfasst, Hans und Suzanne Luginbühl. Hans ist dipl. Landschafts-Gärtner-Meister und Landschaftsarchitekt, heute im Unruhezeitstand. Das gab ihm die Zeit, sich einer Sache zu widmen, die er schon lange gerne machen wollte, ein Buch schreiben über seine Leidenschaft, Jagen am Pilatus. Seine Ehefrau Suzanne beleuchtet die Jagd aus Sicht einer Frau. Generell besteht ja kein Unterschied zwischen Jägerinnen*und Jägern, beide machen dieselbe Jagdprüfung und haben dieselben Aufgaben, sei es vor oder nach dem Schuss. Aber in der Schweiz zieren sich die Männer immer noch, Frauen auf der Jagd gleichberechtigt zu akzeptieren, ganz im Gegensatz zum deutschsprachigen Ausland.

Revierjagd im Gebiet Kriens-Grüebli

Die Jagd «im Grüebli» und das gesamte Umfeld des Berges, Pflanzen und Tiere, auch die Kameradschaft unter den Beteiligten, ist in der Chronik spannend beschrieben. Anekdoten und Ereignisse aus dem täglichen Jagdgeschehen, vor allem auch zahlreiche Bilder und fantastische Fotos, machen das Buch zu einem Lesevergnügen. Den Jagdhunden ist ein spe-



zielles Kapitel gewidmet. Sie spielen auf der Luzerner Jagd eine grosse Rolle, sind doch die teilweise urigen Schluchten und Täler nicht oder nur sehr schwer zu begehen. Im Kapitel «Über die Grenzen schauen» ist zudem der Patentjagd im Kanton Obwalden ein grosser Platz eingeräumt, sogar mit einem kurzen Rückblick auf die Jagd im Mittelalter.

Ein Buch nicht nur für Jäger

Jagen wird heute teils kritisch diskutiert. Doch wie das Buch zeigt, beinhaltet Jagen mehr als Tiere schiessen.

Die Achtung der ganzen Tier- und Pflanzenwelt, die Geologie, die Ökologie, kurz gesagt, viele Geschehnisse in der Natur sind ein integrierender Bestandteil. Die Jägerschaft engagiert sich zudem in der Gemeinde bei verschiedenen Aufgaben: in der Nachsuche im Strassenverkehr verunfallter Wildtiere, im Entsorgen von Wildtierkadavern, ja sogar im Unterrichten von Schulklassen und Kindergärten zum Thema «Wald und Natur».

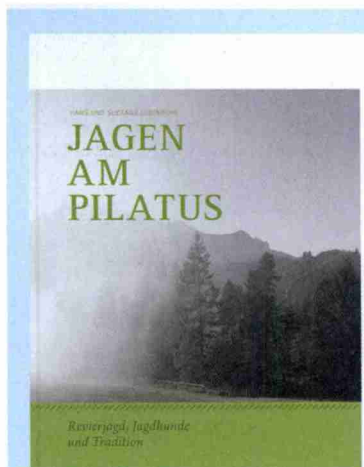
KRIENSinfo wünscht dem Buch viele Leserinnen und Leser.



Gemeinde Kriens
6011 Kriens
041/ 329 63 41
www.kriens-info.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 841.14
Abo-Nr.: 1001059
Seite: 19
Fläche: 35'709 mm²



Hans und Suzanne Luginbühl

Jagen am Pilatus

Revierjagd, Jagdhunde und Tradition,
Jagdgesellschaft Kriens-Grüebli

Format 21,9 × 29,6 cm,

182 Seiten mit vielen Bildern, gebunden

ISBN 978-3-03727-054-7; Fr. 68.-

(erhältlich in jeder Buchhandlung oder www.rex-buch.ch)

Eine Chronik mit wunderbaren Bildern von der Revierjagd und der Landschaft auf der Nordseite des Pilatus. Neben viel Wissenswertem rund um die Jagd werden Jagdhunde thematisiert, geeignete Hunderassen für den Einsatz in der Bewegungsjagd und der Nachsuche. Der Autor durfte als Jüngling seinen Vater das erste Mal als Treiber mit zwei Niederlaufhunden auf die Jagd begleiten. Das war ein tiefes Erlebnis. Die Begeisterung hat ihn bis heute durch die aktive Zeit als Jäger begleitet und ist in Bild und Text des Buches spürbar.

Buchpräsentation

Am 5. September um 18.15 Uhr präsentieren Autor und Autorin das Buch im Restaurant Wichlern in Kriens. Das Buch kann am Anlass gekauft werden.

Schweizer Buchhandel
8008 Zürich
044/ 421 36 16
www.schweizer-buchhandel.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'222
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 841.14
Abo-Nr.: 1001059
Seite: 22
Fläche: 83'278 mm²

RELIGION ZU BESUCH BEIM REX VERLAG / BRUNNEN VERLAG

«Unsere Gesellschaft kauft fast nur noch Massenware»

Der Luzerner rex Verlag hat es als katholisch gewachsener Verlag im heutigen Umfeld nicht leicht. Er bewirtschaftet seine Nische allerdings in jeder Hinsicht vorbildlich.

Für eine Innerschweizer Kindheit war der rex Verlag der Verlag schlechthin: Die meisten Bilderbücher zu Hause stammten vom rex Verlag, die illustrierten Gebetsbüchlein sowieso, und ging man einmal in die noble Stadt Luzern, ragte in der Nähe der Kappelbrücke eine grosse, elegante schwarze Tafel in den Himmel, auf der in weissen Lettern «rex Verlag» stand. Ein Wahrzeichen für buchaffine Kinder. Inzwischen logiert der Verlag in einem unscheinbaren Industriegebiet von Kriens unter dem Dach der Brunner AG Druck und Medien, und in die Wiege gelegt wird er den Kindern auch nicht mehr. Aber: Es gibt ihn noch. Und das Programm ist nach wie vor im besten Sinne katholisch: Weltoffen, spielerisch, auf Gemeinschaftssinn und unangestrenzter Spiritualität aufbauend.

Katholisches Milieu

Gegründet wurde der Verlag 1931 von Eugen Vogt aus der Bewegung der Kinder- und Jugendverbände heraus. Die katholischen Schweiz funktionierte über viele Jahrzehnte ausgeprägt über Vereine, Kinder- und Jugendorganisationen, Fasnachtskomitees und Laienbühnen, die ihre Energie aus dem katholischen Nährboden bezogen. Der rex Verlag stellte quasi die Hilfsmittel dafür zur Verfügung, dies ging bis zu einem eigenen Theaterverlag mit Spielberatungsstelle für die vielen katholischen Laienbühnen in den Pfarreien.

Dieses katholische Milieu ist für uns heute wie eine fremde Kultur mit all ihren positiven und negativen Aspekten. Meine Grossmutter Aloisia illustriert die Faszination diese verschwundene Welt: Sie war äusserst kirchentreu und sparsam, gleichzeitig verschwenderisch mit einem immensen Geschichten- und Liederschatz, schönen Kleidern und einer ausgeprägten Theater- und Fasnachtsleidenschaft, alles gelebt in einem kleinen Luzerner Bauerndorf. Diese bis in die hintersten Winkel verbreitete «Laienkultur» war denn auch die Blütezeit des rex Verlags. Im Zweiten Weltkrieg gewann er zusätzlich an Einfluss, weil aus Deutschland keine Bücher mehr kamen. Kurz nach dem Krieg eröffnete der Verlag eine Filiale in München, die bis zu ihrem Ende 1978 ein eigenes Programm führte. In den Achtzigerjahren zerfiel das katholische Milieu, und der rex Verlag verlor seine Bedeutung. «Früher verkaufte der rex Verlag Bücher, weil er ein katholischer Verlag war. Heute verkauft man – ausser in einem sehr engen Segment – keine Bücher mehr, wenn man ein katholischer Verlag ist», fasst es Verlagsleiter Markus Kappeler lakonisch zusammen. Auch wenn rex natürlich Bücher verkauft. Aber andere, und anders.

Verlust mit religiösen Büchern

Markus Kappeler leitet den Verlag seit 15 Jahren und hat ihn neu ausgerichtet, ohne ihm die Seele zu nehmen. «Der rex Verlag war schon immer konservativ und gleichzeitig progressiv», fasst er sein Bild vom Verlag zusammen. «Religiöse Bücher sind bei rex heute ein Verlustgeschäft, wir leben inzwischen von den pädagogischen Büchern.» Immer noch stehen Kinder

Schweizer Buchhandel
8008 Zürich
044/ 421 36 16
www.schweizer-buchhandel.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'222
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 841.14
Abo-Nr.: 1001059
Seite: 22
Fläche: 83'278 mm²

und junge Erwachsene mit ihrer Lebenswelt im Mittelpunkt, heute mehr mit Outdoorerlebnissen oder Spielvorschlägen, aber nach wie vor auch mit Hilfsmitteln für eine offene Jugendseelsorge und mit gesellschaftlich relevanten Themen (nächstens erscheint das Plädoyer des Berner Kinderpsychiaters Hans Rudolf Stucki für eine spiri-



tuelle Begleitung von Kindern und Jugendlichen). In der Marktbearbeitung Deutschland und Österreich wird eng mit dem Verlag Haus Altenberg und dem Verlag Katholisches Bibelwerk zusammengearbeitet: Die Bücher des rex Verlag erscheinen im Ausland meistens als Koproduktionen mit diesen Verlagen. Dass Spiritualität heute als boomender Markt gilt, spürt der rex Verlag nur bedingt: «Unsere Hauptzielgruppe sind Lehrpersonen und Verantwortliche in Jugendarbeit und Seelsorge. Für die Bearbeitung des breiten Feldes der spirituell Interessierten fehlen uns die Vertriebskanäle.»



Markus Kappeler an seinem Arbeitsplatz in Kriens: Heute muss um jedes Buch in den Regalen der Buchhändler gekämpft werden. Am meisten bedauert er, dass für Jugendbücher von Schweizer AutorInnen kaum noch Platz vorhanden ist. Bild nächste Seite: Cover von Michael Treinas Buch.

Verkauft wird bei rex vor allem auf Nebenkanälen. Ein Drittel des Umsatzes Schweiz im eigenen Internet-Shop (www.rex-buch.ch), zudem wird ein Prospekt breit im deutschsprachigen Raum gestreut, Jugendorganisationen bestellen häufig direkt. Wichtigste Abnehmer im Buchhandel sind Ex Libris, gefolgt von Orell Füssli. Die rex Bücher sind dennoch praktisch inexistent in deren Buchhandlungen, werden aber gut verkauft über ihre Internetportale. So ist die heutige Situation: Der Vertreter kann kaum noch Bü-

Schweizer Buchhandel
8008 Zürich
044/ 421 36 16
www.schweizer-buchhandel.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'222
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 841.14
Abo-Nr.: 1001059
Seite: 22
Fläche: 83'278 mm²

PASCALE BLATTER

cher bei Orell Füssli in der Buchhandlung platzieren. Ex Libris wiederum verkauft die Bücher günstiger als der rex Verlag auf seinem eigenen Internetkanal, der die Preise gegenüber den Buchhandlungen halten will. In diesem schwierigen Umfeld spricht Markus Kappeler die nächstliegende Frage an: Wo wird Orell Füssli/Thalia künftig einkaufen, übers BZ oder als Re-Import aus Deutschland? Für den rex Verlag entscheidend, in der Gesamtbilanz ist der Verlag seit jeher am Rand der roten Zahlen, der Vertrieb übers BZ wichtig. Markus Kappeler ist auf alles gefasst: «Ein Verleger ist heute dumm, wenn er sich falsche Hoffnungen macht. Der Markt richtet sich nicht nach unseren Träumen.» Wenn er sich den Buchmarkt anschaut, sehe er ein immer vereinheitlichteres Angebot, oft gesteuert von Deutschland. Eine Schweizer Autonomie sei im Buchbereich kaum mehr auszumachen.

Schweizer Jugendbuchautoren: Wohin?

Markus Kappeler ist – er würde es vielleicht nicht gern hören – selber ein Vertreter des ehemaligen katholischen Milieus, aus dem er stammt. Er analysiert die Situation realistisch und pragmatisch, argumentiert scharf und geistreich und bleibt bei allem optimistisch. Reaktionäre Tendenzen lehnt er sowohl im kirchlichen wie politischen Umfeld ab. Dennoch findet er es bedauerlich, dass Schweizer Autorinnen und Autoren zunehmend ins Leere laufen. «Wir verlieren die Plattform, auf der sich Leute hier zu Lande zeigen und profilieren können.» Besonders aufgefallen ist ihm dies bei den Jugendbuch-Autorinnen und -Autoren. In der Schweiz habe man in diesem Bereich als Verleger keine Chance mehr: «Wer macht noch Jugendbücher in der Schweiz? Auf den Bestsellerlisten bewirtschaften ganz weni-

ge internationale Verlage und Autoren die ersten zehn Plätze. Hier zeigt sich unsere individuelle Gesellschaft besonders deutlich: Wir sind so individuell, dass wir nur noch Massenware kaufen.» Der rex Verlag wird bedrängt mit Angeboten für Jugendbücher. Markus Kappeler verwies sie jeweils an deutsche Jugendbuchverlage, doch sie klopfen immer wieder an.

Zum Beispiel Michael Treina

Einer davon ist Michael Treina. Der Berner Autor war früher ein Topmanager, der ausgestiegen und heute in Teilzeit als Unternehmensberater tätig ist, teils als Lastwagenfahrer arbeitet und viel Zeit mit seinem Sohn verbringt. Er hat einen Phantasieroman für Jugendliche geschrieben, in dem er indirekt seine eigene Entwicklung verarbeitet: «Jo und der Kampf um die Zaubertasche». Es geht um Aufbruch, Angst, magische Welten und Lebenssinn, toll für Jugendliche umgesetzt. Dennoch: Ein Phantasieroman von einem unbekannten Schweizer Autor? Kein Markt vorhanden. Dieses Buch erscheint nun unter dem Label Brunner Verlag, den Markus Kappeler ebenfalls leitet und der im Schwerpunkt Auftragswerke verlegt. Er hat mit Michael Treina vereinbart, dass dieser sich an den Kosten der ersten Auflage beteiligt. «Es widerstrebt einem ein bisschen, einen tollen Autor so verlegen zu müssen, denn ein Verlag sollte die Brücke zwischen Autor und Leserschaft bilden.» Dennoch gibt es so via Umweg über den Brunner Verlag doch wieder eine Brücke, wo sonst gar nichts wäre. Im Brunner Verlag erscheinen zudem lokale Publikationen, demnächst «Die schwarze Schwester» der Obwaldnerin Julia Koch über die letzten Obwaldner Hexen. Was bei den religiösen Büchern nicht mehr geht, funktioniert bei den lokalen Büchern noch: Die direkte Bindung an lokale Buchhandlungen, die der regionalen Autorenschaft zum Publikum ver-

Schweizer Buchhandel
8008 Zürich
044/ 421 36 16
www.schweizer-buchhandel.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'222
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 841.14
Abo-Nr.: 1001059
Seite: 22
Fläche: 83'278 mm²

helfen können.

Der Rex Verlag ist – auch ohne schwarze Tafel in der Skyline von Luzern – immer noch eine tolle Adresse und ein verlegerisches Lebenselixier für die Welt der Kinder. Die Backlist ist ungewöhnlich stark, die Verkaufszahlen beachtlich. Das Spiele-Buch «Subito» zum Beispiel hat eine Auflage von 24 000 Stück, das Pfadi-Grundlagenbuch «Kennen und können» wird seit 45 Jahren in Überarbeitungen jährlich rund 1000 Mal verkauft, das ökumenische Liederbuch «Rise up» fand 95 000 Abnehmer. «Wir sind nicht so schlecht positioniert», schliesst Markus Kappeler das Gespräch positiv. Der Verlag ist klein, die Dienstleistungen werden von Brunner Druck und Medien abgedeckt, und die Nischen sind gut aufgeräumt: Lokales und neu Jugendbücher erscheinen beim Brunner Verlag, Pädagogik und Jugendarbeit beim rex Verlag.